

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
15 (1889)**

11.9.1889 (No. 213)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1088886](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1088886)

Leiden der frühere Gründer und Besitzer der jetzigen offricischen...
Herr E. Busch, am Herzschlage. Derselbe war einer der besten und würdigsten Bürger unserer Stadt und genoß allgemein die größte Achtung. Er war ein treues Mitglied der nationalliberalen Partei und gehörte lange Jahre zum hiesigen Wahlkomitee.

Oldenburg, 9. Sept. Heute Morgen wurde dem Rosschlagter Herr Siefermann ein gutes Pferd zum Kauf vorgestellt. Da aber die Verkäufer den Preis beim Handel um ein Enormes herabsetzen, fiel die Sache dem aufmerksam zuhörenden Gesellen auf, der denn auch sofort die Polizei benachrichtigte und die Verkäufer dingfest machen ließ. Wie es sich nachträglich herausstellte, sollen der „M. Z.“ zufolge, die Verkäufer zwei Brüder aus Wilhelmshaven sein, die das Pferd gestohlen haben.

Oldenburg, 10. Sept. Das seltene Fest des 100jährigen Bestehens begehren in nächster Zeit zwei der ersten und bekanntesten Firmen unserer Stadt. Es sind dies die Druckerei und Verlagsbuchhandlung von Gerh. Stalling (Inhaber der „Oldenburgischen Zeitung“) und die Tabak- und Zigarren-Fabrik von Schüringer.

Neuharlingerfel, 7. Sept. Heute feierte der Strandvoigt Meiners hier sein 25jähriges Dienstjubiläum als Vormann des hier derzeit stationierten Rettungsboots. Während dieser Zeit sind unter seiner Führung damit 17 und mit einem Privatboot 3, im Ganzen also 20 Menschen gerettet.

Norden, 8. Sept. Dem Vernehmen nach hat die königliche Regierung wegen Ausführung der Arbeiten zur Errichtung eines Hafens am Norddeich mit einem zuverlässigen Unternehmer aus Hannover bereits ein Abkommen getroffen, sobald die Arbeiten voraussichtlich diesen Herbst in Angriff genommen werden können. Durch diese sehr umfangreichen Bauten wird vielen Arbeitern Gelegenheit geboten werden, für längere Zeit dauernde und lohnende Beschäftigung zu erhalten. Die in Verbindung mit dem Hafenbau stehende Anlage einer Eisenbahn von Norden nach Norddeich wird ebenfalls bald gefördert werden, sodaß wohl anzunehmen ist, daß die Bahn zur Wadesaison 1890 dem öffentlichen Verkehr zugänglich sein wird.

Norderney, 8. Sept. Die Zahl der bis gestern Mittag hier angelaufenen Badegäste und Fremden beträgt 15 865, gegen 12 852 bis zum selben Datum des Vorjahres. Außer den Freibädern wurden bis zum 8. d. M. verabreicht 81 198 Strand- und 11 858 warme Bäder. — Der Schiffskapitän a. D. de Vries in Emden ist mit der kommissarischen Verwaltung der Fischereistelle für die offricische Küste betraut worden. Derselbe hat als Fischerei-Aufsichtsbeamter die Befugnis des Waffengebrauchs im Dienst.

Setel, 6. Sept. Ein Unglücksfall ereignete sich vorgestern in unserem Nachbarorte Voehorn. Der Sohn des dortigen Landmanns M. war beim Hornreifahren beschäftigt und wollte, auf einem Fuder sitzend, mit demselben in die Scheune fahren. Da das Fuder ziemlich hoch geladen war, sodaß dasselbe kaum durch die Einfahrt konnte, wurde M. gegen die Einfahrt bildenden Steine gequetscht und trug so schwere Verletzungen davon, daß er schon am folgenden Tage denselben erlag.

Brate, 7. Sept. Wer sich durch den Augenschein belehren will, in welcher Weise und in welchem Maße durch die Weiserkorrektur der Flußlauf verändert wird, der findet hierzu Gelegenheit in Oberhammelwarden. Sowohl längs des Hammelwarder Sandes, als auch in einiger Entfernung längs des diesseitigen Ufers läuft eine Leitschlange hin, die bei Niedrigwasser sichtbar wird. Zwischen den beiden Dämmen befindet sich das bedeutend verengerte Fahrwasser, in dem eine reißende Strömung geht.

Bremen, 8. Sept. Ein falsches Einmarkstück mit der Jahreszahl 1875 und dem Münzzeichen A ist zur Veranlassung gelangt. Dasselbe ist aus einer Zinnlegierung anscheinend in einer Form gegossen, fast ohne Rändelung und leicht durch Fettgefühl beim Anfassen, sowie an der geringen Härte als Falschstück zu erkennen.

Vermischtes.

Das herzbewegende Unglück von Antwerpen ist Gegenstand spaltenlanger Berichte belgischer Blätter. Eine Reihe von

Einzelheiten sind dem Leser aus den von uns mitgetheilten Zuschriften bereits bekannt. Neue Angaben finden im wesentlichen traurige Bestätigung. Die auffallende Mitteilung, daß dem Unternehmer Corvilain die Erlaubnis zur Vornahme der gefährlichen Hantierung gegen das Gutachten der Sachmänner und unter dem Widerspruch der Stadtverwaltung von der höheren Verwaltungsinstanz erteilt worden sei, wird von den Blättern aufrechterhalten. Die Inzidenzanteile bringe nähere Berichte über die das Unternehmen selbst und eine sehr wahrnehmlich klingende Lesart über die mutmaßliche Ursache der Katastrophe. Nicht nur um eine Million Patronen handelte es sich, sondern um wohlgezählte 50 Millionen. Corvilain hatte diese Patronen — großkalibrige, welche durch kleinere ersetzt wurden — von der spanischen Regierung aufgekauft, wollte sie entleeren und das Kupfer verkaufen. Aber das Unternehmen war so beträchtlich und bedenklich, daß er sich mit Patronenfabriken in Verbindung setzte und diesen die Beteiligung an dem Geschäft anbot. Man lehnte allerseits ab, da man die Sache für zu bedenklich hielt. In der That, man stelle sich die Sache vor: Der Fabrikant trifft schon bei der Fällung die denkbar größten Vorsichtsmaßregeln, um jede Berührung des Pulvers mit der Zündkapfel zu vermeiden. Beim Entleeren ist diese Vorsicht zehnfach geboten. Der Arbeiter, der die Patronen auseinandernimmt — (es sollen meist Frauen und Kinder im vorliegenden Falle gewesen sein!) — zieht zuerst die Kugel und den Propf heraus. Das ist nicht gefährlich. Die Gefahr droht erst bei der Herausholung des Pulvers. Man greift, daß der geringste Stoß genügt, die Zündkapfel zur Entladung zu bringen, und daß eine einzige unversehens platzende Kapfel das fürchterliche Unheil anrichten muß, wenn ein Zündchen die umhergestreuten Pulverhäufchen erwischt. Das ist auch zweifellos der Hergang der Sache gewesen. Die Explosion, welche mit der Wucht eines Erdbebens erdröhnte, fand statt, kurz nachdem die bejammernswerthen Arbeiter eben von der Mittagspause wieder angetreten waren. Rechnet man 5 g Pulver auf eine Patrone, dann sind 250 000 kg aufgelagert. Daher die Erschütterung der Häuser der ganzen Stadt in ihren Grundmauern, Stöße, welche offenbar alles übertrafen, was man von den großen Erdbebenkatastrophen berichtet. Daher auch das wahnsinnige Entsetzen, das jedermann erfaßte. 250 000 kg Pulver und 35 Millionen Kugeln! (15 Millionen waren schon beseitigt.) Man suche sich das gegenwärtig zu halten. Ein verderbenbringender Regen von Geschossen in den Straßen, glücklich der, den keines der herniederfallenden Stücke traf. Mit dem hochauflodernden Flammenmeer von 60 000 Barrels Petroleum vervollständigt sich das Bild. Auch den verhärtetsten Menschen aber greift der Anblick der Spitäler und Totenkammern ans Herz, namentlich sieht es in den letztern gräßlich aus, wo neben halb und ganz verrotten Leichen ganze Haufen einzelner Gliedmaßen und Körpertheile aufgedichtet sind.

Antwerpen, 7. Sept. Die Zahl der verbrannten Petroleumbarrel beträgt 55 000. Die Feuersbrunst dauert ununterbrochen fort, ohne sich wesentlich zu vergrößern. Durch das ungeheure Unglück hat die Cartouchefabrik 130 Arbeiter verloren. Auf einer Straße, 10 bis 20 mal so groß wie der Place Verte, kann man keinen Fuß hinsetzen, ohne auf Cartouchen zu treten. Die Rietsche Fabrik ist ausgebrannt; vor derselben brennen noch alle Petroleummagazine. Die Gebäude in Antwerpen sind zerstört. Viele Tode und Verwundete; Leichen werden noch ausgegraben.

Gleiwitz, 9. Sept. Nach der Breslauer Zeitung ist während der Vornahme von Schachtarbeiten in der „Consolidirten Redenhütte“ die Erde eingestürzt, welche das Wellblechdach des Blechwalzwerkes durchbrach. Zwei Personen wurden getötet, 3 verletzt.

Halle a. S., 9. Sept. In Wimmelburg und Umgegend erkrankten 14 Personen an Typhus.

Utona, 8. Sept. Der Polizeibeamte Dempwoolf aus Immenroda ist angeklagt, durch ca. 200 selbstständige Handlungen Gelder, welche er in amtlicher Eigenschaft empfangen hatte, in der Höhe von nahezu 3000 Mark zum Schaden der Staatskasse unterschlagen zu haben. Dem Angeklagten werden 100 Unterschlagungen mit 1500 Mark nachgewiesen. Das Gericht erkennt auf ein Jahr Gefängnis.

Submissions-Resultat

über Lieferung von Kanonen für feuergefährliche Materialisten: a. 100 Stück zu 5 Liter, b. 100 Stück zu 10 Liter, c. 110 Stück zu 15 Liter, d. 110 Stück zu 20 Liter, e. 100 Stück zu 25 Liter, f. 200 Stück zu 30 Liter bei der am 7. d. M. abgehaltenen öffentlichen Submission bei der Kaiserl. Werk-, Verwaltungs-Abtheilung, hier.

	a.	b.	c.	d.	e.	f.
2. Mäßer hier	Mk. 3,50	5,00	5,50	6,00	7,00	8,00 pro St.
Fr. Dabel hier	2,90	4,35	5,10	5,80	6,20	7,10 do.
H. Steinfort hier	2,70	4,00	4,50	5,00	5,50	6,00 do.
F. A. Schulz, Berlin	3,65	4,75	5,25	5,75	6,25	6,75 do.
H. E. Müller in Leer	2,75	4,20	4,85	5,60	5,90	6,60 do.
Joh. Kähler in Kiel	4,10	4,50	6,05	7,00	7,55	8,15 do.
Seelhorst, Bad Rothenfelde	2,80	3,50	3,90	4,90	4,80	5,30 do.
Jacob Hilgers, Rhenbrohl	2,80	3,10	3,55	3,90	4,45	5,50 do.

Desgleichen

über Lieferung von a. 40 Stück kupfernen Kanonen zu 15 Liter für Brennöl, b. 20 Stück kupfernen Kanonen zu 5 Liter Inhalt für Maschinenöl bei der am 7. d. M. abgehaltenen öffentlichen Submission bei der Kaiserlichen Werk-, Verwaltungs-Abtheilung, hier.

	a.	b.
H. Jntermann in Barel a. J.	Mk. 13,10	6,80 pro Stück
H. E. Müller in Leer	16,00	8,00 do.
H. Steinfort hier	15,00	7,50 do.
2. Mäßer hier	18,00	8,00 do.
Fr. Dabel hier	16,80	9,20 do.

Angetommene Schiffe.

An der Königsstraße:
9./9.: „Anna“, Brechwohlt von der Nordsee mit fr. Fischen.
Im alten Hafen:
7./9.: „Maria“, H. Meinerling, von Lanbauhen mit Mauersteinen.
„Maria“, G. Thieben, do.
9./9.: „Gefina“, W. Behrends, do.
„Helene“, B. Hinrichs, do.
„Anna Catharina“, P. Giese, von Glückstadt mit Gemüse.
Im neuen Hafen:
7./9.: „Wilhelm“, J. Abbenicht, von Hemmoor mit Cement.

Wetterologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reducirt)	Temperatur.		Wind- (0 = still, 12 = Orkan).	Bewölkung (0 = heiter, 10 = ganz bed.)			Niederschlagshöhe.
			Lufttemperat.	Wassertemperat.		Wolken.	Strahl.	Form.	
Sept. 9.	2 Uhr	764,6	17,4	—	W	2	3	cu	—
Sept. 9.	8 Uhr	765,9	14,8	—	W	1	2	cir-str	—
Sept. 10.	8 Uhr	767,2	14,0	18,6	W	2	0	—	—

Bemerkungen: 9. Sept. 2 Uhr Nachmittags dünnlich im S und SW; 8 Uhr Nachmittags Bodennebel. 10. Sept. Horizont dünnlich; kein Thau.

Hochwasser in Wilhelmshaven:

Mittwoch, den 11. Sept.: 1,54 Uhr Vorm., 2,8 Uhr Nachm.

Willemsshaven, 10. Septbr. Kursbericht der Oldenburgischen Spar- und Leihbank, Filiale Wilhelmshaven.	gekauft	verkauft
4 pCt. Deutsche Reichsanleihe	107,60	109,15
3 1/2 pCt. Deutsche Reichsanleihe	103,80	104,35
4 pCt. Preussische consolidirte Anleihe	106,50	107,05
3 1/2 pCt. do.	104,70	105,25
3 1/2 pCt. Oldemb. Consols	103,—	104,—
4 pCt. Oldemb. Kommunal-Anleihe	103,—	104,—
4 pCt. do. do. Stücke à 100 Mk.	103,25	104,25
3 1/2 pCt. do.	100,25	101,25
3 1/2 pCt. Oldemb. Bodenkredit-Bandbriefe (Kündbar)	102,75	103,75
3 1/2 pCt. Bremer Staatsanleihe von 1887 u. 88	102,20	102,75
3 pCt. Oldenburgische Prämienanleihe	135,—	136,10
4 pCt. Curtin-Witbeder Prior.-Obligationen	103,—	104,—
3 1/2 pCt. Hamburger Staats-Rente	103,60	104,15
5 pCt. Italienische Rente (Stücke von 10 000 Fr. und darüber)	92,70	93,25
3 1/2 pCt. Warsch.-Sphn.-Priorität, rückzahlb. à 100	103,50	104,50
4 pCt. Baden-Badener Stadtanleihe	93,—	93,55
3 1/2 pCt. Randbriefe der Rhein. Hypoth.-Bank	99,15	99,90
4 pCt. Pfandbr. d. Preuss. Bodenkredit-Bank	101,95	—
Wechs. auf Amsterdam kurz für Guld. 100 in Mk.	168,55	169,35
Wechs. auf London kurz für 1 Pfr. in Mk.	20,425	20,525
Wechs. auf Newyork kurz für 1 Doll. in Mk.	4,17	4,22
Discount der Deutschen Reichsbank 4 pCt.	—	—

Die im In- und Ausland renommirten **FAY's ächten Sodener Mineral-Pastillen** sind in allen Apotheken à 85 Pfg. erhältlich.

Seepolizei-Verordnung

betreffend Verbot des Passirens, Kreuzens, Ankerens u. von Schiffen und Fahrzeugen auf gesperrtem Schieß-Terrain.

Die diesjährige Schießübung des II. Seebataillons auf der Jade findet am 19. September statt und zwar von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Die Übungsfläche ist im Allgemeinen wie folgt begrenzt: nördlich durch eine Linie von der linken Flügelbatterie nach Tonne 22, südlich durch die Linie Nordmoole der alten Hafeneinfahrt nach Tonne 23. Das Gebiet kennzeichnet sich außerdem noch dadurch, daß während der Schießübung im Fort Heppens eine schwarze Flagge am Klagenmaut während der Schießübung gezeigt werden wird, deren Niedergehen die Beendigung der Übung anzeigt.

Indem Vorstehendes hiermit bekannt gemacht wird, wird gleichzeitig auf Grund des § 2 des Gesetzes betreffend die Reichsriegsflotten vom 19. Juni 1883 N.-O.-Bl. Fol. 105 N. 1497, das Passiren, Kreuzen, Ankeren u. von Schiffen und Fahrzeugen jeder Art in dem Sperr-Gebiet an dem oben bezeichneten Tage, solange die schwarze Flagge im Fort Heppens weht, verboten. Zur Durchführung vorstehenden Verbots fungirt als Polizeiboot auf dem Wasser ein Dampfer bezw. Münenleger unter dem Kommando eines Offiziers. Den Anordnungen desselben ist sofort und unbedingt Folge zu geben. Ebenso sind die von der Küste aus durch Signal gegebenen Befehle sofort zu befolgen. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 2 des citirten Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 150,00 Mk. oder mit Haft bestraft.

Wilhelmshaven, 3. September 1889.
gez. P a s c h e n,
Vize-Admiral und Stations-Chef.

Vorstehende Seepolizei-Verordnung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Wilhelmshaven, 7. Septbr. 1889.
Der Hilfsbeamte des Königlichen Landraths.

Verkauf.

Am 24. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, werden bei der Nebelsignal-Station auf **Wangeroog:**

596 kg Zinkblech,
300 „ altes Eisen,
1600 „ Coaksgrus

zum öffentlichen meistbietenden Verkauf kommen.

Wilhelmshaven, den 9. Sept. 1889.
Kaiserlich. Lotsen-Kommando.

Für die gute Aufnahme der

Mannschaften

des II. Seebataillons

während der Mandövertage vom 2. bis 5. September er. in den Gemeinden **Boothel und Hüsterfel** wird hiezu mit den betreffenden Gemeinden bestens gedankt.

Kommando des II. Seebataillons.

Bekanntmachung.

Bei der II. Matrosendivision werden am 3. Januar 1890 Freiwillige aus der Landbevölkerung eingestellt. Dieselben müssen sich zu einer vierjährigen Dienstzeit verpflichten und werden während derselben zu Matrosen ausgebildet. Besondere Schulkenntnisse sind nicht erforderlich.

Junge Leute von 17 bis 20 Jahren, welche ihre Einstellung wünschen, haben zunächst einen von dem Civilvorstehenden der Ersatzkommission ihres Wohnortes ausgestellten Meldebchein auf vierjährige

Dienstzeit, sowie einen kurzen Lebenslauf an das Kommando der II. Matrosen-Division in Wilhelmshaven einzuwenden. Letzteres veranlaßt daraufhin die ärztliche Untersuchung durch das nächstgelegene Bezirkskommando. Die körperlich brauchbaren Mannschaften werden zum Einstellungstermine kostenfrei nach Wilhelmshaven befördert.

Nähere Auskunft erteilt jeder Bezirksfeldwebel.

Die Lokaltblätter werden gebeten, vorstehende Bekanntmachung nach Möglichkeit zu verbreiten.

Wilhelmshaven, 7. Septbr. 1889.

Kommando der II. Matrosen-Division.

Bekanntmachung.

Zum öffentlich meistbietenden Verkauf der domänenfiskalischen Parzelle Nr. 34, Flur II von Heppens, Landstreifen am Tonndeihswege, lege ich, wegen ungenügender Gebote im ersten, neuen Termin an auf

Freitag, den

20. September d. Js.,

Vormittags 9 1/2 Uhr,

in meinem **Geschäftszimmer.** Die 1951 qm große Parzelle kommt in 14 Rabeln und sodann im Ganzen zum Verkauf. Minimal-Kaufpreis beträgt 3910 Mark.

Die Bedingungen u. können Vormittags bei mir eingesehen werden.

Wilhelmshaven, 9. September 1889.

Der Königl. Domänen-Inspektor.

Meinardus.

Zwangsvverkäufe.

Am **Mittwoch, den 11. Septbr. d. Js.,** kommen zum öffentlichen Verkauf gegen Baarzahlung:

Nachmittags 3 Uhr in Krause's

Wirthshaus zu Sedan:
1 Spiegel, 1 Tisch, 2 Bilder, 2 Lampen, 5 Stühle, 2 Fach Gardinen, 9 Blumentöpfe, 1 Faß mit Bohnen, 1 Tischdecke;

Nachmittags 3 Uhr bei Löhken's

Wirthshaus zu Belfort:
4 Pferde (3 Wallache und 1 Stute) und 1 Breitanwagen.

Nachmittags 3 Uhr bei Meenen's

Wirthshaus zu Schaar:
1 Parthie tannene Dielen und Bretter, 2 neue Treppen, 1 Bettstelle, tannene Bohlen und Kiegel, 1 Quantität Thürenbelleidungsholz, 2 Wachsmaaschinen, 1 Parthie Abfallholz, dito eichene Bretter u. eine Quantität Torf, 1 Sekretär, 1 Spiegel, 1 Schreibpult, 1 Jagdsilinte, 2 Paar Thürräder, 2 Thürrschlößer, 1 Ausziehhüch, 1 Kasten, 6 Rohrstühle, 1 Nähmaschine, 1 Schreibpult, 1 Sophabank, 1 Schrank mit Bücherborte, 1 Tischlampe, 1 Kochmaschine, 2 Hausuhren.

Nachm. 4 Uhr in Zwingmann's

Wirthshaus zu Belfort:
1 Nähmaschine und 1 Kommode.

Körper,

Gerichtsvollzieher in Feyer.

Verpachtung.

Ich Auftrage des Bankiers **G. F. Zooten** in Feyer werde ich die zu der Landstelle **Minne** bei **Fedderwarden** gehörigen

Ländereien,

ca. 54 Matten groß, stückweise auf 3 Jahre theils zum Beneiden, theils als Flugland am

Freitag, 13. Septbr.,

Nachm. 5 Uhr,

in **Amnen's** Gasthause zu Fedderwarden öffentlich meistbietend verpachten. Pachtliebhaber werden eingeladen.

W. Reiners,

Auktionator.

Gesucht

zum 1. Oktober ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen.** Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesucht

zum 1. Oktober ein ordentl., fleißiges **Mädchen.**

Göfstraße 13, parterre.

Gesucht

ein **ordentliches Dienstmädchen.**

Frau **Dellich**, Hafenkaserne, rechter Flügel, Stub. Nr. 148.

Gesucht

zum 1. Oktober d. J. ein

Mädchen.

Gute Zeugnisse sind erforderlich. Frau **G. Maatz.**

Ein im Haushalt erfahrenes, durchaus zuverlässiges

Mädchen

sucht zum 1. Oktober Frau Ingenieur **Erhard**, Kronprinzenstraße 10 b, 2 Treppen.

Gesucht

zum 1. Oktober ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen.**

Göfstraße 11, 2 Tr. I.

Ein Mädchen

für Küchen- und Hausarbeit zum 1. Oktober gesucht. Moonstraße 12.

**Herren-Schnürschuhe,
Herren-Zugschuhe,
Herren-Zugstiefel,**
empfehlen in größter Auswahl
J. G. Gehrels.

Verloren

wurde ein **Dreirad**,
Josef Mendtweil, Roonstraße,
bei Sattler Dieh.

Ein junger Mann

sucht baldigst Stellung als **Haus-
hälter**. Offerten erbeten u. Chiffre
L. P. an die Exped. d. Bl.

Ein Herr sucht zum 15. d. Mts. ein

möblirtes Zimmer
im Preise von 15 bis 20 Mk. Off.
unter M. W. 13 an die Exp. d. Bl.

Ein Stundenmädchen

gesucht. Ulmenstraße 24.

Gesucht

tüchtige Tischler
auf dauernde Beschäftigung.
A. Vormann.

Gesucht

ein ordentliches **Dienstmädchen** zum
1. November.
Frau Kaufmann **Alberts**, Velfort.

1 fleiss. gewandt. Mädchen

sucht zum 1. Okt. oder später Stellung
in einem Putzwaarengeschäft oder Laden
als **Verkäuferin**.
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Zu vermieten

eine **möblirte Stube** an 1 oder 2
Herren.
Willy. Albers, Altestraße 6.

Gutes Logis

für einen jungen Mann.
Kleinert, Ulmstraße 2.

Zu vermieten

ein elegant möblirtes **Zimmer** nebst
Schlafkabinett auf sof. oder später.
Th. Niese, Roonstr. 95.

Zu vermieten

ein möblirtes **Zimmer**.
Augustenstraße 9, 2 Tr.

schöne Unterwohnung

zu vermieten.
F. Maslat, Tonndiech 35.

Zu vermieten

zum 1. November d. Js. eine
kleine Oberwohnung.
G. Maas, Bismarckstr. 16.

Zu vermieten

zum 1. Oktober ein **Hinterhaus** an
eine Familie.
S. Schwengel, Altestraße 7.

Zu vermieten.

Die bisher von dem **Korb-
machermeister Wessel** benutzte
Wohnung nebst Laden
ist zum 1. November d. Js. zu
vermieten.
Herm. Bischoff,
Roonstraße 5.

Zu vermieten

eine kleine **Unterwohnung** an ruhige
Bewohner. Auskunft ertheilt
H. J. Semmen, Königstr. 11.

Laden

ist zum 1. November mit oder ohne
Wohnung billig zu vermieten.
G. J. Harms, Neuestr. 17.

Aufforderung.

Wer noch irgend eine Forderung
oder Anspruch an den Nachlass der zu
Sande am 26. Juni cr. verstorbenen

Wittwe Diekmann,

geb. **Remmers**,
hat, wird hierdurch aufgefordert, bis
zum 15. Septbr. an Unterzeichneten
schriftl. oder mündl. Angabe zu machen,
spät. Angaben werden nicht berücksichtigt.
Der Bevollmächtigte:

H. Th. Remmers,
Bant, Werftstr. 22.

Ich kann solchen, welche nach Ol-
denburg verziehen und sich ein
schönes preiswürdiges Besitzthum er-
werben wollen, auf meinen schön und
gesund belegenen

Bauplätzen

an der sich sehr rasch entwickelnden
Heinrichstraße noch bis zum 1. Mai
u. S. einige sehr solid gebaute

Häuser

fertig stellen. Ewige Nestkanten
bitte ich, sich baldigst an mich wenden
zu wollen.
G. Meinen, Zimmerstr.,
Oldenburg, Radorsterstr. 21.

Weintrauben,

ausgewählte Sorten, ein 5 Kilo-Korb
2 Mk. 50 Pf. **Roth** oder **Weiß-
wein**, ein 5 Kilo-Faß 3 1/2 Mk.
Süße Medizinalweine, hochfein,
ein 5 Kilo-Faß 6 1/2 Mk. — Alles
franko jed. Poststation geg. Nachnahme.
Roth & Horváth,
Weinhandlung, Bergeck, Ungarn.

Nr. 37

der „**Deutschen Reichs-Zeitung**“ ist angekommen und abzu-
holen in der Expedition des **Wilhelms-
havener Tageblattes**.
Umzugshalber habe

mehrere Pianinos

billig zu verkaufen.
Gustav Schulz, Instrumentenmacher,
verl. Roonstr. 57 (Marienstr.).

Zu verkaufen

ein kleines **Häuschen** mit geräumiger
Werkstatt unter günstigen Bedin-
gungen an bester Lage, passend für
jedes Geschäft. Auskunft ertheilt
H. J. Semmen, Königstraße 11.

Salbchaise,

so gut wie neu, mit Rücksitz und Fenster
im Vorderpiegel, wegen Mangel an
Platz zu verkaufen.
Weinhändler **Oehmstede**, Bever.

Zu vermieten

ein möblirtes **Zimmer**.
Basernenstraße 1.

Zu vermieten

zum 1. Okt. oder später eine freundliche
Oberwohnung an ruhige Bewohner.
Bismarckstr. 21.

benutzte Wohnung

Die von Herrn **Buschmann**
ist zum 1. Oktober oder später zu ver-
mieten.
Wine. **Delrichs**, Kopperhörn,
am Mühlengarten 21.

Zu vermieten

zum 1. Oktober eine **Wohnung**, vier
Räume nebst Zubehör.
Ulmenstraße 3, part. links.

Gänzlicher Ausverkauf
— von —
Manufaktur-Waaren.

Wegen Aufgabe meines Manufakturwaaren-Geschäftes habe **sämmtliche**
Waaren zum Ausverkauf gestellt und verkaufe ich von heute ab

zu jedem nur irgend **annehmbaren Preise**.

Mein Lager ist in allen Theilen reichlich assortirt und bietet sich wirk-
lich Gelegenheit, für wenig Geld gute Waare zu kaufen.

H. Begemann, Bant.

Johannes Müller,

Roonstrasse.

Reichhaltige Auswahl in
Tisch- und Hänge-Lampen
Wandlampen und Ampeln

zu äußerst billigen Preisen.

Neuheiten dieser Branche sind soeben eingetroffen.

Große Gewinne!

Die „**Erste Stuttgarter Serienloos-Gesellschaft**“ ist die älteste und solideste
Gesellschaft Deutschlands, welche den Mitgliedern die größte Gewinnchance
bietet. — Jeden Monat findet eine Prämienziehung statt, wobei jedes Loos
unbedingt mit einem Treffer gezogen werden muß. Nächste große Ziehung am
1. Oktober d. J., wobei zur Verlosung kommen: Gothaer Thlr. 100 Serien-
loose, 2 Haupttreffer à 30,000 Mk., 2 Treffer à 15,000 Mk. ec. ec., nieder-
ster Treffer 300 Mk. Jahresbeitrag Mk. 42.—, vierteljährl. Mk. 10.50,
monatl. Mk. 3.50. — Statuten versendet **F. J. Stegmeyer, Stuttgart.**

Filzschuhe und Pantoffeln

in größter Auswahl empfiehlt billigt

J. G. Gehrels.

Aus mehreren in den nächsten Tagen zu erwartenden Segelschiffen
empfehle ich

beste **schottische**

Haushaltungs-Kohlen,

à Last (4000 Pfund) zu 39 Mk. frei vor Käufers Haus.

H. Begemann, Bant.

Zum Mühlengarten, Kopperhörn.

Mittwoch, den 11. d. Mts.:

Concert und Kränzchen.

Entré 30 Pfg., wofür Getränke.

Hierzu ladet ergebenst ein

Frau D. Winter.

Brennische Lotterie

1. Kl. 1. u. 2. Oktbr. Anth. 1/2 7 Mk.,
1/16 3 1/2 Mk., 1/32 1 Mk. 75 Pf. ver-
H. Goldberg, Bant u. Lotteriegelch.,
Dragonerstr. 21, Berlin.

Umstände halber sind

2 Biegen und Stall

sofort zu verkaufen.
Ecke der Oldenburger- u. Kaiserstr. 4.

Für meine **Gastwirthschaft**
verbunden mit Ausspann auf sofort
oder Michaelis ein

gewandtes Fräulein,

das auch etwas kochen kann, **gesucht**.
G. Nifius, Gastwirth, Norden,
(Ostfriesland.)

Gutes Logis

für einen
jungen Mann
bei **Wittwe Vogt**, Tonndiech 54.

Gastwirth = Verein.

Donnerstag, 12. d. Mts.:
Monats = Versammlung
bei **G. Seidel.**

Donnerstag, den 12. Septbr.,
Nachmittags 4 Uhr:

Concurrenzkegeln.

Zum Schluß:
Auskegeln von Geflügel.
C. Tiesler, Neuende.

Von der Reise zurück.

Wilhelmshaven, 11. Septbr. 1889.

Dr. med. Osterbind.

Fordere hierdurch

A. W. Körber

auf, sich innerhalb 3 Tagen mit mir
abzufinden, widrigenfalls ich seine
Sachen als mein Eigenthum betrachte.
G. S. Müller, Neuender Mühlenreihe.

Baubureau von H. Diesener,

Architekt,
Kanalarstraße 5. Oldenburg i. Gr.

Anfertigung von Entwürfen, Zeich-
nungen, Berechnungen ec., sowie Bau-
leitung für Bauausführungen jed. Art.
Empfehle folgende Sorten

Kaffee:

Java hochgelb roh zu Mk. 1,30
gebrannt „ 1,60
Savanna roh „ 1,20
gebrannt „ 1,50
Maracaibo roh „ 1,15
gebrannt „ 1,40
Santos roh „ 1,10
gebrannt „ 1,30
Alles per 1 Pfund oder 500 Gramm.

Ich garantire für reelle, rein-
schmeckende Waare und bemerke noch,
daß meine gebrannten Kaffees den
auswärtigen (aus den sogenannten
Dampföfenereien) mindestens gleich
stehen, wenn nicht an Geschmack und
Güte übertreffen.

B. Wilts.

Konkurs

der **Carls'schen Buchhandlung**
Bismarckstraße 6.

Büchern,

Papier u. Schreibmaterialien,
Bilder u. Geschäftsbüchern
sind zu **bedeutend herabgesetzten**
Preisen auszuverkaufen.

Der **Konkurs-Verwalter**.
Looman, Rechtsanwalt.

Zu verkaufen.

Eine elegante 5jährige schwarze
Stute

(engl. Vollblut), 1,60 m groß, fromm
im Gehir, ein- und zweispännig ge-
fahren, hat schon zweimal im Rennen
den 1. Preis errungen, verkaufe, weil
für meinen Gebrauch zu gut.
Weinhändler **Oehmstede**, Bever.

Neue grüne

Erbsen

empfehlen

Joh. Freese.

Schüler,

welche das **Marien-Gymnasium** in
Bever besuchen wollen, finden gute
und billige Pension bei
Frau **Elise Sülstötter**,
Bever a. d. Schlachte.

Geburts = Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Sohnes zeigen ergebenst an
Wilhelmshaven, 10. September 1889.

G. Szimientkowski und **Frau**,
geb. **Magel**.